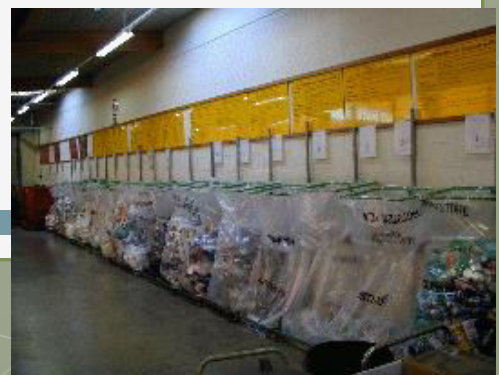




ABFALL - WIRTSCHAFTSBILANZ FÜR DAS JAHR 2013 S I C A



Inhaltsverzeichnis

	Seite
○ 1. Allgemeines	8
○ 1.1 Öffentlichkeitsarbeit	8
○ 2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA	9
○ 2.1 Strukturen der Abfallverwertung	9
○ 2.1.1 Organische Abfälle	10
○ 2.1.2 Altpapier	12
○ 2.1.3 Altglas	14
○ 2.1.4 Altmetall	15
○ 2.1.5 Problemstoffe	16
○ 2.1.6 Kunststoffe	18
○ 2.1.7 Inerte Stoffe	18
○ 2.1.8 Elektroschrott	18
○ 2.1.9 Sonstige Abfälle	19
○ 2.1.10 Gebrauchtwaren	20
○ 2.1.11 PMG-Verpackungen	20
○ 2.2 Strukturen der Abfallentsorgung	21
○ 3. Mengenaufkommen in 2013	23
○ 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe	23
○ 3.1.2 Altpapier	23
○ 3.1.3 Altglas	24
○ 3.1.4 Altmetall	25
○ 3.1.5 Problemstoffe	26
○ 3.1.6 Kunststoffe	27

Inhaltsverzeichnis

	Seite
○ 3.1.7 Inerte Stoffe	27
○ 3.1.8 Kühlgeräte	27
○ 3.1.9 Sonstige Abfälle	27
○ 3.1.10 Gebrauchtwaren	28
○ 3.1.11 PMG-Verpackungen	28
○ 3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	29
○ 4. Entwicklung des Abfallaufkommens	30
○ 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen	30
○ 4.1.1 Organische Abfälle	30
○ 4.1.2 Altpapier	32
○ 4.1.3 Altglas	33
○ 4.1.4 Altmetall	34
○ 4.1.5 Problemstoffe	35
○ 4.1.6 Kunststoffe	36
○ 4.1.7 Inerte Stoffe	37
○ 4.1.8 Kühlgeräte	38
○ 4.1.9 Sonstige Abfälle	39
○ 4.1.10 PMG-Verpackungen	40
○ 4.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	41
○ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (spezifisches Abfallaufkommen)	43
○ 5. Abfallströme	45
○ 6. Gesamtbilanz 2013	46
○ 7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2012 / 2013	47

Tabellenverzeichnis

	Seite
○ Tabelle 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2013	10
○ Tabelle 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ im Jahr 2013	12
○ Tabelle 3: Anschlussquoten „Glastonne“ im Jahr 2013	15
○ Tabelle 4: Restabfallbehälterstruktur im Syndikatsgebiet	21
○ Tabelle 5: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2013	23
○ Tabelle 6: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinde im Berichtsjahr 2013	24
○ Tabelle 7: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2013	25
○ Tabelle 8: Gesamtmenge Problemstoffmenge im Berichtsjahr 2013	26

Tabellenverzeichnis

	Seite
• Tabelle 9: Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2013	27
• Tabelle 10: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2013	28
• Tabelle 11: Menge der im Berichtsjahr 2013 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle	29
• Tabelle 12: Entwicklung der Altmetallmenge im Zeitraum 1993 bis 2013	34
• Tabelle 13: Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1994 bis 2013	35
• Tabelle 14: Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1996 bis 2013	36
• Tabelle 15: Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2013	37

Tabellenverzeichnis

	Seite
• Tabelle 16: Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2013	39
• Tabelle 17: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2013	40
• Tabelle 18: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 2003 bis 2013	41
• Tabelle 19: Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SI CA-Gemeinden	43
• Tabelle 20: SI CA - Gesamtabfallaufkommen 2013	46
• Tabelle 21:Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2012 / 2013	47
• Tabelle 22:Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2012 / 2013	48

SICA - Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2013

Vorbemerkung

- Gemäss dem Abfallwirtschaftsgesetz über die Vermeidung und Verwaltung von Abfällen sind die Gemeinden verpflichtet jeweils für das abgelaufene Jahr eine Abfallbilanz zu erstellen.
- Mit der hier vorliegenden Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2013 kommt das Syndicat intercommunal pour l'hygiène publique du Canton de Capellen (**SICA**) dieser gesetzlichen Verpflichtung für die Mitgliedsgemeinden Bertrange, Garnich, Kehlen, Koerich, Kopstal, Mamer, Septfontaines und Steinfort nach.

avril 2014

1. Allgemeines

1.1 Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr 2013 führte das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die in der Folge aufgeführten Aktivitäten im Rahmen einer langfristig ausgelegten informativen und sensibilisierenden Öffentlichkeitsarbeit aus.

- Erstellung eines Umweltkalenders und Verteilung an alle Haushalte in den Syndikatsgemeinden. Dem Kalender konnten sowohl die jeweiligen Sammeltermine von Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfall, Schrott, Papier, Glas, Heckenschnitt und PMG-Verpackungen als auch weitergehende Informationen zu den Möglichkeiten der getrennten Entsorgung von Abfallfraktionen (wie z.B. Depotcontainerstandorte, Abgabemöglichkeiten im Recyclingcenter) im Syndikatsgebiet entnommen werden.
- Erstellung und Verteilung an alle Haushalte eines Sortierleitfadens zur optimalen Entsorgung von organischen Abfällen
- Verteilung der Broschüre „Abfallbehandlung in den SICA-Gemeinden an neue Einwohner.
- Geführte Besichtigungen für Schulklassen und andere Gruppen durch den Recyclinghof
- Verteilung der Bücher „Wir entdecken das Recycling“ an Schulklassen
- SICA im Internet – www.SICA.lu
- Informationen über die Einrichtungen des SICA sowie die aktuellen Abfuhrpläne der SICA-Gemeinden.

2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA

- Gemäß den gesetzlichen Rahmenbedingungen sind die angefallenen Abfälle soweit technisch und wirtschaftlich vertretbar, einer stofflichen Verwertung zuzuführen. Dementsprechend haben die Kommunen geeignete Infrastrukturen zur separaten Erfassung verwertbarer Abfallfraktionen sowie schadstoffhaltiger Abfälle aufzubauen und zu betreiben sowie Anreize zur Nutzung derselbigen zu schaffen. Diesen gesetzlichen Vorgaben kommt das Abfallwirtschaftssyndikat SICA wie in der Folge beschrieben nach.
- Die nicht verwertbaren, angefallenen Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

2.1 Strukturen der Abfallverwertung

- Den Haushalten in den SICA-Mitgliedsgemeinden werden die in der Folge beschriebenen Möglichkeiten zur separaten Abgabe verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle angeboten.

2.1.1 Organische Abfälle



Biotonne

Zur separaten Verwertung von organischem Küchen- und Gartenabfall bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die sog. „Biotonne“ an, die jeder Bürger auf freiwilliger Basis nutzen kann. Die Entleerung der Biotonnen (MGB's 120 l, 240 l, 660 l und 1.100 l) erfolgt vom 15.03. bis 15.11. eines jeden Jahres wöchentlich und während des übrigen Zeitraumes 14-tägig. Für die Nutzung ist eine Gewichtstaxe zu zahlen. D.h., das Gewicht der über die Biotonne bereitgestellten organischen Abfälle wird über das Sammelfahrzeug festgestellt und dem Haushalt in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung der Biotonne besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der organischen Abfälle über die graue Reststofftonne keine Entleerungstaxe verlangt wird und zudem die Gewichtstaxe für die Nutzung der grauen Reststofftonne höher ist als diejenige der Biotonne.

Tab. 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2013

Die Anzahl der angemeldeten Biotonnen - 7807 - ist gegenüber dem Vorjahr (7642) leicht gestiegen + 2,16 %.

Daten: Stand Dezember 2013

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]				Anschlussquote total [%]
	120 l	240 l	660/1100 l	Summe	
Bertrange	612	744	12	1368	49,87%
Garnich	115	343	2	460	68,25%
Kehlen	305	1059	10	1374	67,29%
Koerich	165	308	1	474	55,31%
Kopstal	256	505	4	765	60,33%
Mamer	767	1306	7	2080	65,93%
Septfontaine s	35	92	0	127	36,71%
Steinfort	265	893	1	1159	61,91%
Σ□□□Ø	2520	5250	37	7807	60,25%

avril 2014

2.1.1 Organische Abfälle

- Abfuhr von sperrigem Grünschnitt, Heckenschnitt

Während des ganzen Jahres werden monatliche Abfuhrungen für sperrigen Grünschnitt (Hecken- und Baumschnitt) angeboten, die ohne zusätzliche Gebühren in Anspruch genommen werden können. Die hierbei anfallenden Kosten sind in die Grundtaxe einkalkuliert. Die Abfuhr des sperrigen Grünschnitts erfolgt nach Anmeldung .

- Direktanlieferung an der SICA-Sammelstelle in Mamer

Neben der monatlichen Sammlung über die SICA-Abfuhrungen besteht für jeden Haushalt im Syndikatsgebiet auch die Möglichkeit der Direktanlieferung seines Heckenschnitt und Baumschnitt an der Sammelstelle in Mamer (alte Kompostanlage). Dieses Material wird dort gehäckselt und der thermischen Verwertung zugeführt

- Direktanlieferung an der Naturgasanlage in Kehlen

Neben der monatlichen Sammlung über die SICA-Abfuhrungen besteht für jeden Haushalt im Syndikatsgebiet auch die Möglichkeit der Direktanlieferung seines Grasschnitt an der NGK. Dieses Material wird dort genutzt zur Biogasherstellung.

- Abgabe und Sammelstelle für Grasschnitt und Heckenschnitt im Recycling-Park in Kehlen (maximales Volumen 100L)

2.1.2 Altpapier

- Die Haushalte in den Syndikatsgemeinden haben die Möglichkeit auf freiwilliger Basis eine sog. „Papiertonne“ zur separaten Entsorgung von Papier und Pappe zu nutzen. Die Entleerung der Papiertonnen (MGB's 120 l, 240 l, 660 l und 1.100 l) erfolgt im Turnus von 4 Wochen. Für die Nutzung ist eine Entleerungstaxe zu zahlen. D.h., den Haushalten wird die Anzahl der über das Sammelfahrzeug registrierten Entleerungen pro Abrechnungszeitraum in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der Papierfraktion über die Reststofftonne keine Gewichtstaxe verlangt wird.

Tab. 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ (gemeindebezogen und total) im Berichtsjahr 2013

Daten: Stand Dezember 2013

Die Anzahl der angemeldeten Papiertonnen ist gegenüber dem Vorjahr von 4331 auf 5115 Gefäße gestiegen **+18,10 %**.

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschluss quote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	70	719	36	41	866	31,57%
Garnich	107	223	0	4	334	49,55%
Kehlen	44	673	1	26	744	36,43%
Koerich	42	334	0	19	395	46,09%
Kopstal	52	383	6	7	448	35,33%
Mamer	80	1155	16	51	1302	41,27%
Septfontaines	51	60	0	1	112	32,37%
Steinfort	215	658	0	41	914	48,82%
Σ□□□Ø	661	4205	59	190	5115	39,48%

avril 2014

2.1.2 Altpapier

• Depotcontainer

Neben der Nutzung der Papiertonne bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA zudem den Haushalten in den Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit der separaten Entsorgung der Papierfraktion über Großcontainer (in den Gemeinden Mamer und Bertrange sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) an. Die Kosten für die Miete und Entleerung der Container sind in der Grundtaxe einkalkuliert. In den Gemeinde Koerich, Garnich, Kehlen, Mamer, Septfontaines und Steinfort wurden die Depotcontainer entfernt im Rahmen des Pilotprojektes „Haus-zu-Haussammlung“ Glas.

Recyclingpark

Papier und Pappe kann auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen abgegeben werden.

Auch die diesbezüglich anfallenden Kosten sind in der Grundtaxe einkalkuliert

2.1.3 Altglas

◦ Depotcontainer

Für die separate Entsorgung von Altglas stehen in den Syndikatsgemeinden Depotcontainer (Kopstal) und Großcontainer (in den Gemeinden Mamer und Bertrange sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) zur Verfügung. Die Kosten für die Miete und Entleerung sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

In den Gemeinden Koerich, Garnich, Kehlen, Mamer, Septfontaines und Steinfort wurden die Depotcontainer entfernt im Rahmen der „Haus-zu Haussammlung“ Glas.

Recyclingpark

Analog zur Papierfraktion besteht auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung von Altglas.

Haussammlung

Progressive Einführung der Haus zu Haussammlung in den Mitgliedsgemeinden des SICA (Pilotprojekt in der Gemeinde Koerich 2012)

Koerich (Pilotprojekt)
Mamer
Bertrange, Garnich & Septfontaines
Kopstal & Kehlen
Steinfort

2012
Januar 2013
April 2013
Juli 2013
Oktober 2013

2.1.3 Altglas

- Die Haushalte in den Syndikatsgemeinden haben die Möglichkeit auf freiwilliger Basis eine sog. „Glastonne“ zur separaten Entsorgung von Glas zu nutzen. Die Entleerung der Glastonnen (MGB's 120 l und 240 l) erfolgt im Turnus von 4 Wochen. Für die Nutzung ist eine Entleerungstaxe zu zahlen. D.h., den Haushalten wird die Anzahl der über das Sammelfahrzeug registrierten Entleerungen pro Abrechnungszeitraum in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der Papierfraktion über die Reststofftonne keine Gewichtstaxe verlangt wird.

Tab. 3: Anschlussquoten „Glastonne“ (gemeindebezogen und total) im Berichtsjahr 2013

Daten: Stand Dezember 2013

Gemeinde	Anzahl der Behälter			Anschlussquote total [%]
	[Behältergröße]			
	120 l	240 l	Summe	
Bertrange	174	81	255	9,30%
Garnich	174	34	208	30,86%
Kehlen	138	64	202	9,89%
Koerich	302	17	319	37,22%
Kopstal	110	29	139	10,96%
Mamer	297	74	371	11,76%
Septfontaines	77	7	84	24,28%
Steinfort	663	101	764	40,81%
Σ□□□Ø	1935	407	2342	18,08%

* Großcontainer Recyclingpark Kehlen

avril 2014

2.1.4 Altmetall

- Abfuhr von Altmetall

Das Abfallwirtschaftssyndikat SICA bietet eine separate Abfuhr von Altmetall im Turnus von 4 Wochen an. Die Altmetallabfuhr erfolgt nach Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu entrichten.

- Recyclingpark

Analog zur Papierfraktion besteht auch für Altmetall im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung.

2.1.5 Problemstoffe

- SuperDrecksKëscht fir Biirger
Problemstoffe können vierteljährlich in den Syndikatsgemeinden über die im Auftrag des Umweltministeriums durchgeführten Sammlungen entsorgt werden.
- Sammelbehälter für Altbatterien
An verschiedenen Depotcontainerstandorten für Altpapier bzw. Altglas sowie in öffentlichen Einrichtungen sind Sammelbehälter zur separaten Entsorgung von Altbatterien (keine Autobatterien) installiert.
- Recyclingpark
Im SICA-Recyclingpark in Kehlen ist eine Annahmestelle für Problemstoffe eingerichtet. Hier können die Haushalte im Syndikatsgebiet ganzjährig ihre Problemstoffe abgeben.

2.1.6

2.1.7

2.1.8

Kunststoffe

Inerte Stoffe

Elektroschrott

- 2.1.6 Kunststoffe

Kunststoffe können im Syndikatsgebiet ganzjährig über den Recyclingpark entsorgt werden. Zudem besteht die Möglichkeit Kunststoffflaschen und -flakons über die PMG-Sammlung separat zu entsorgen (Siehe Punkt 2.1.11).

- 2.1.7 Inerte Stoffe

- Recyclingpark

Für die separate Entsorgung von inerten Stoffen, wie Bauschutt und Erdaushub, stehen im Außenbereich des SICA-Recyclingparks 2 Großcontainer (10m³) zur Verfügung. Seit 2011 werden die inerten Stoffe in folgenden Fraktionen im Recycling-Hof getrennt : 1. Erdaushub und Steine / 2. Gips / 3. Baustellenabfälle

- Bauschuttdeponien

Neben der Entsorgungsmöglichkeit über den Recyclingpark steht für die inerten Stoffe eine private Bauschuttdeponie (Carriere Closs, Gemeinde Kopstal) im Syndikatsgebiet zur Verfügung.

- 2.1.8 Elektroschrott

- Abfuhr von Elektroschrott

Elektroschrott (Kühlgeräte, TV, Elektrogeräte) werden im Rahmen der Altmetallabfuhr mit eingesammelt. Allerdings bedarf es diesbezüglich der vorherigen Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu zahlen.

- Recyclingpark

Neben der separaten Entsorgung über die Schrottabfuhr besteht auch die ganzjährige Möglichkeit der Abgabe von Kühlgeräten im SICA-Recyclingpark. In diesem Fall ist keine Taxe zu zahlen.

2.1.9 Sonstige Abfälle

Unter der Bezeichnung „Sonstige Abfälle“ werden die Fraktionen Textilien, Elektrogeräte, Reifen / Gummi, Verbundverpackungen (Getränkekartons) und Holz (behandelt/unbehandelt) zusammengefasst. Für diese Abfälle besteht grundsätzlich die Möglichkeit der separaten Entsorgung über den SICA-Recyclingpark. Weitere Entsorgungsmöglichkeiten dieser Abfälle sind in der Folge beschrieben.

- Alttextilien

Zweimal pro Jahr werden in den Syndikatsgemeinden Holsammlungen für Alttextilien durchgeführt. Zudem sind Container zur permanenten Abgabe von Alttextilien im Syndikatsgebiet aufgestellt.

- Verbundverpackungen

Verbundverpackungen können auch im Rahmen der PMG-Sammlung separat entsorgt werden (siehe Punkt 2.1.11).

2.1.10 Gebrauchtwaren

2.1.11 PMG-Verpackungen

◦ 2.1.10 Gebrauchtwaren

Noch funktionstüchtige Gebrauchtwaren können ganzjährig im SICA-Recyclingpark abgegeben werden. Hierfür wurde eigens ein sog. „Secondhandbereich“ eingerichtet. In diesem Bereich werden die Waren ausgestellt und interessierte Einwohner aus dem Syndikatsgebiet können diese alsdann unentgeltlich mitnehmen.

◦ 2.1.11 PMG-Verpackungen

Unter dem Begriff „PMG-Verpackungen“ werden die in der Folge näher beschriebenen Verpackungen zusammengefasst. Für die separate Entsorgung und Verwertung dieser Verpackungen stellt die VALORLUX asbl den Haushalten und Betrieben im Syndikatsgebiet blaue Kunststoffsäcke zur Verfügung, die in einem 14-tägigen Turnus im Auftrag der VALORLUX vom SICA im Rahmen einer separaten Abfuhr eingesammelt werden.

- ✓ Plastikflaschen und -flakons:
Flaschen mit oder ohne Verschluss
Flakons mit oder ohne Verschluss
- ✓ Metallverpackungen:
Konservendosen
Getränkedosen
Aluminium-Speiseschalen
Verschlüsse und Deckel von Flaschen und Konservendosen.
Sonstige Behälter und Dosen
- ✓ Getränkekartons (oder andere Verbundverpackungen in Blockform):
Für Nahrungsmittel
Für Waschmittel und Weichspüler.

2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

Die dem Zuständigkeitsbereich des Abfallwirtschaftssyndikates SICA obliegenden nicht verwerteten Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Soweit es sich hierbei um nicht sperrige Hausabfälle und ähnliche Abfälle (Geschäftsmüll) handelt, werden diese in den Syndikatsgemeinden über sog. „Restabfallbehälter“ oder „Graue Tonnen“ erfasst, die mit einem Transponder ausgestattet sind. Die Entleerung dieser Behälter erfolgt im 14-tägigen Rhythmus mittels Müllsammelfahrzeugen die über eine Wiegeeinrichtung und ein Identifikations-System verfügen. Mit Hilfe der Transponder werden die Behälter sowie das Inhaltsgewicht der Behälter bei der Entleerung eindeutig den Haushalten zugeordnet. Die Anzahl der jeweiligen Entleerungen sowie das kumulierte Behälterinhaltsgewicht werden den jeweiligen Haushalten in Rechnung gestellt.

Neben der 14-tägigen Regelabfuhr besteht auch in begründeten Ausnahmesituationen die Möglichkeit einer wöchentlichen Behälterentleerung. Hierfür ist allerdings eine zusätzliche Taxe zu entrichten.

Die Anzahl der angemeldeten Restabfallbehälter – 13452 ist gegenüber dem Vorjahr (13159) um **2,23 %** gestiegen.

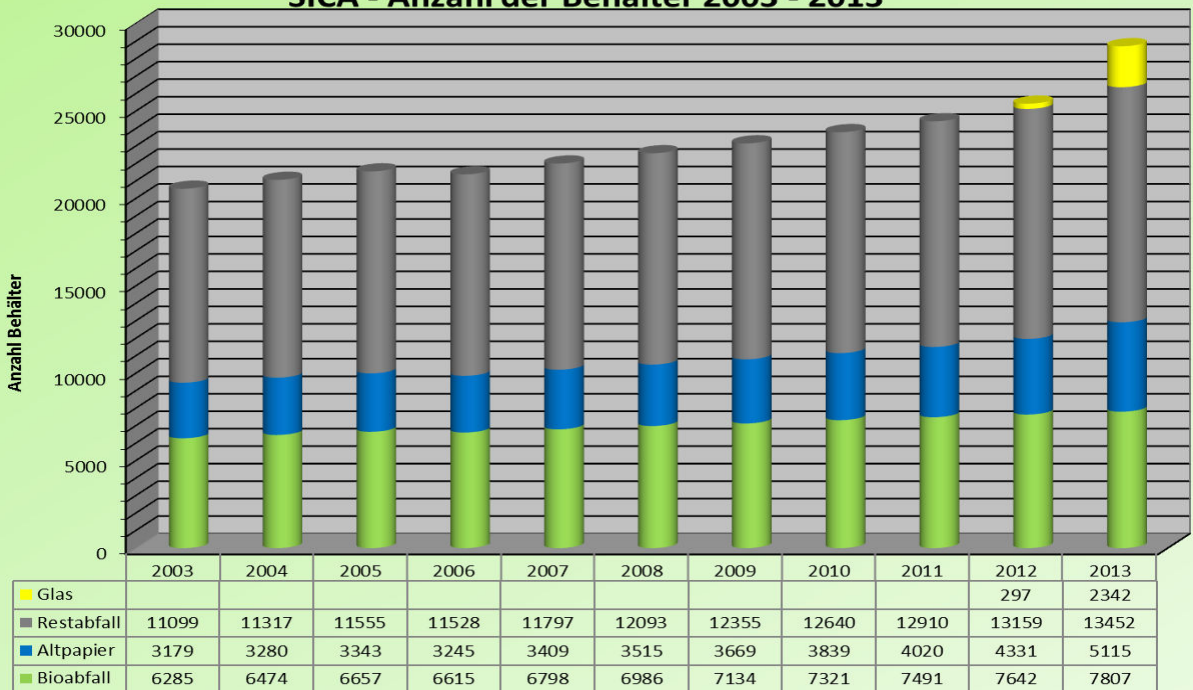
Die Abfuhr der sperrigen Restabfälle, die nicht über die Restmüllbehälter entsorgt werden können, erfolgt in den SICA-Gemeinden alle 4 Wochen auf Abruf, d.h. nach telefonischer Anmeldung beim SICA an festgesetzten Abfuhrterminen. Für die Abfuhr des Sperrmülls ist eine separate Taxe zu entrichten.

Die im Rahmen der vorgenannten Entsorgungspfade erfassten Abfälle werden der Müllverbrennungsanlage des Abfallwirtschaftssyndikates SIDOR in Leudelange zugeführt und dort thermisch behandelt.

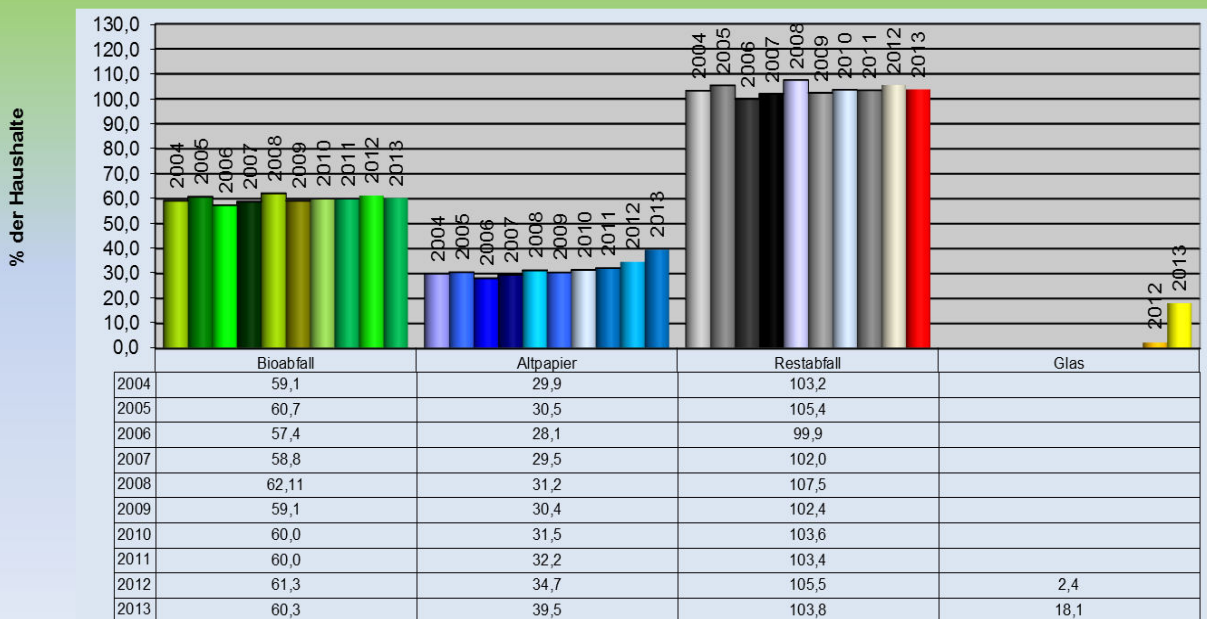
Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschlußquote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	1061	1052	52	77	2242	81,74%
Garnich	138	641	0	5	784	116,32%
Kehlen	1095	1038	7	90	2230	109,21%
Koerich	320	603	0	43	966	112,72%
Kopstal	445	943	9	28	1425	112,38%
Mamer	1290	1932	40	155	3417	108,30%
Septfontaines	127	190	0	14	331	95,66%
Steinfort	767	1207	5	78	2057	109,88%
Σ □ □ □ □	5243	7606	113	490	13452	103,82%

2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

SICA - Anzahl der Behälter 2003 - 2013



SICA - Anschlussquoten 2003 - 2013



3. Mengenaufkommen in 2013

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

3.1.2 Altpapier

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Papiertonne, Depotcontainer, Recyclingpark) separat erfassten Altpapiers kann der Tabelle 5 entnommen werden.

Das separat erfasste Altpapier wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 5: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2013

Gemeinde	Papier							
	Papiertonne [kg]	[kg/Ew.]	Depot- und Großcontainer [kg]	[kg/Ew.]	Recycling-park [kg]	[kg/Ew.]	Summe [kg]	[kg/Ew.]
Bertrange	181.226	26,06	171.190	24,62				
Garnich	39.409	20,12	44,769	22,90				
Kehlen	105.084	19,23	57,711	10,56				
Koerich	59.912	24,95	0	0				
Kopstal	64.160	19,16	106,758	31,89				
Mamer	196.741	23,76	102,931	12,43				
Septfontaines	12.239	14,18	13,417	15,55				
Steinfort	104.891	21,32	281,059	57,14				
Σ / Ø	763.662	32,03	777,835	22,75	648,400	18,97	2.189.897	64,01

3. Mengenaufkommen in 2013

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

○ 3.1.3 Altglas

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Glastonne, Container, Recyclingpark) separat erfassten Altglases kann der Tabelle 6 entnommen werden.

Das separat erfasste Altglas wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 6: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinden in 2013

* Einführung der Glastonne in der Gemeinde Koerich 2012 im Pilotprojekt

Gemeinde	Glas							
	Glastonne [kg]	[kg/Ew.]	Depot- und Großcontainer [kg]	[kg/Ew.]	Recycling -park [kg]	[kg/E w.]	Summe [kg]	[kg/E w.]
Bertrange	27.136	3,90	106.990	15,39				
Garnich	12.351	6,32	31.354	16,04				
Kehlen	9.903	1,81	70.129	12,83				
Koerich*	40.557	16,89	0	0				
Kopstal	5.328	1,59	104.244	31,14				
Mamer	45.880	5,54	76.360	9,22				
Septfontaines	18.450	21,38	17.401	20,16				
Steinfort	3.636	0,74	218.210	44,36				
Σ / Ø	163.241	4,78	624.688	18,27	306.940	8.98	1.094.869	32.03

3. Mengenaufkommen in 2013

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

○ 3.1.4 Altmetall

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Altmetalls kann der Tabelle 7 entnommen werden.

Das separat erfasste Altmetall wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 7: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2013

Altmetall	Menge [kg]	kg/Ew.
Schrott Recyclingpark Und Holsammlung	281.800	8,24
Kupfer & Messing	1.602	0,05
Elektrokabel Recycling	2.120	0,06
Dosenschrott Depotcontainer Recyclingpark	3.550	0,10
Σ□□□Ø	289.072	8,46

3. Mengenaufkommen in 2013

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

• 3.1.5 *Problemstoffe*

Die Menge der im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Problemstoffe kann den Tabelle 8 entnommen werden.

Die separat erfassten Problemstoffe wurden über die Superdrecksbüchse der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Tab. 8: Im Berichtsjahr 2013 erfasste Gesamtmenge an Problemstoffen im Syndikatsgebiet

Erfassungssystem	Gesamtmenge	[kg / Ew.]
	[kg]	
Mobile SDK	19.720	0.58
Stationäre SDK	164.986	4.83
Servicefahrzeug SDK	15.383	0.45
Σ	200.089	5.85

In der Gesamtmenge sind die über die Batteriesammelbehälter separat erfassten Altbatterien nicht enthalten, da hierüber keine Angaben vorliegen

3. Mengenaufkommen in 2013

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

- 3.1.6 Kunststoffe

Im Berichtsjahr 2013 wurden im Recyclingpark Kehlen 68.64 t Kunststoffe (2,01kg/Ew. u. Jahr) abgegeben. Der Kunststoffanteil an der separat erfassten PMG-Fraktion liegt nicht vor.

Die separat erfassten Kunststoffe wurden über private Entsorgungsunternehmen bzw. die VALORLUX asbl der stofflichen und thermischen Verwertung zugeführt.

- 3.1.7 Inerte Abfälle

Im Berichtsjahr 2013 wurden im Außenbereich des Recyclingparks 1654 to an inerten Abfällen (48,41 kg/Ew. u. Jahr) getrennt erfasst.

- 3.1.8 Kühlgeräte

Im Berichtsjahr 2013 wurden im Syndikatsgebiet insgesamt 30.86 to (0.90 kg/EW.u. Jahr)Kühlgeräte eingesammelt bzw. im Recyclingpark abgegeben, die über die „Superfreonskëscht®“ ordnungsgemäß entsorgt wurden.

- 3.1.9 Sonstige Abfälle

Die separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen wurden soweit möglich über private Entsorgungsunternehmen einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 9:Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2013

Stoffgruppen	Menge [kg]	[kg/Ew.]
Textilien	68.645	2,01
Elektroschrott	225.900	6,61
Reifen/Gummi	23.520	0,69
Holz (un- und behandelt)	854.820	25,00
Flachglas (mit u. ohne Rahmen)	74.580	2,18
Σ□□□Ø	1.247.465	36,49

3. Mengenaufkommen in 2013

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

◉ 3.1.10 Gebrauchtwaren

Gebrauchtwaren werden im Secondhandbereich interessierten Bürgern für eine weitere Nutzung angeboten. Die Gebrauchtwaren wurden nicht mengenspezifisch erfasst.

◉ 3.1.11 PMG-Verpackungen

Tab. 10: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2013

Gemeinde	PMG-Verpackungen [kg]	[kg / Ew.]
Bertrange	120.270	17,30
Garnich	28.120	14,38
Kehlen	74.640	13,66
Koerich	40.960	17,06
Kopstal	44.260	13,22
Mamer	132.540	16,00
Septfontaines	12.850	14,89
Steinfort	80.160	16,30
Σ □ □ □ Ø	533.800	15,61

3. Mengenaufkommen in 2013

3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll

In Tabelle 16 sind die Mengen an Haus-; Sperr- und Geschäftsmüll ausgewiesen, die im Berichtsjahr 2013 aus den Syndikatsgemeinden über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfuhrten bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange angeliefert wurden.

Tab. 11: Menge der im Berichtsjahr 2013 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle

Gemeinde	Menge [kg]			[kg / Ew.]
	Hausabfall / Geschäftsmüll	Sperrmüll	Summe	
Bertrange	896.389	24.210	920.599	132,38
Garnich	235.536	7.190	242.726	124,16
Kehlen	693.039	14.360	707.399	129,47
Koerich	337.165	7.470	344.635	143,54
Kopstal	515.811	15.840	531.651	158,80
Mamer	1.285.952	32.995	1.318.947	159,25
Septfontaines	104.610	3.625	108.235	125,42
Steinfort	754.899	20.290	775.189	157,59
Sonstige [1]	158.900	248.180	407.080	
Σ □ □ □ Ø	4.982.301	374.160	5.356.461	156,68

[1] „Im Recyclingpark Kehlen erfasste Sortierreste, Sperrmüll, sowie separat erfasste Matratzen.“

avril 2014

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- 4.1.1 Organische Abfälle
- Die Entwicklung der auf der SICA-Kompostanlage angelieferten Menge an organischen Abfällen bezogen auf den Zeitraum 1993 bis einschließlich 2010 ist in Abbildung 1 dargestellt.

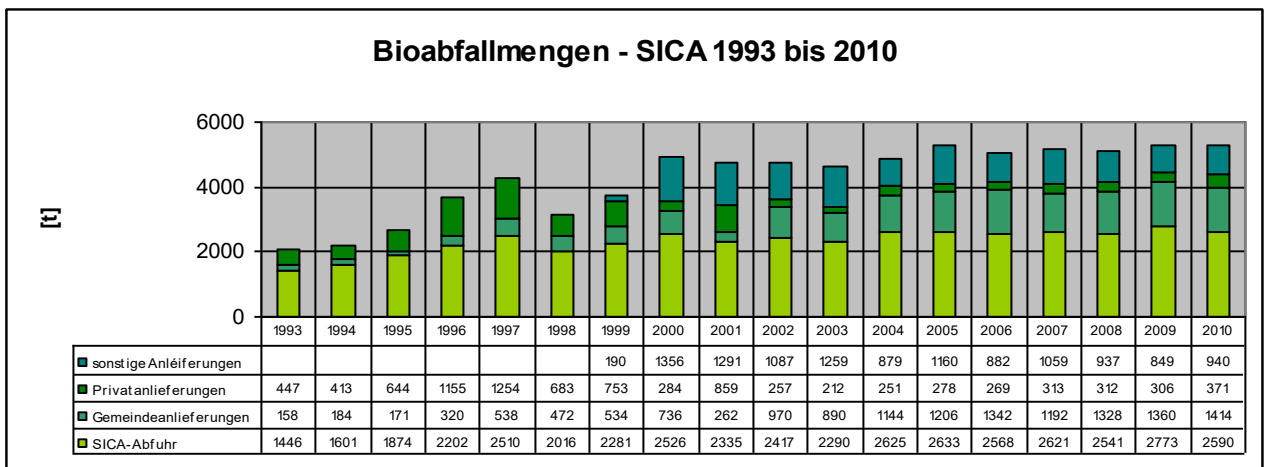


Abb.1:Entwicklung des Mengenaufkommens auf der SICA-Kompostanlage in Mamer im Zeitraum 1993 bis 2010

Im Berichtsjahr 2013 wurden die Bioabfälle der SICA-Abfuhr der Vergärung an der Biogasanlage der NGK Kielen zugeführt – 2627 To 80,59 kg/Einw.

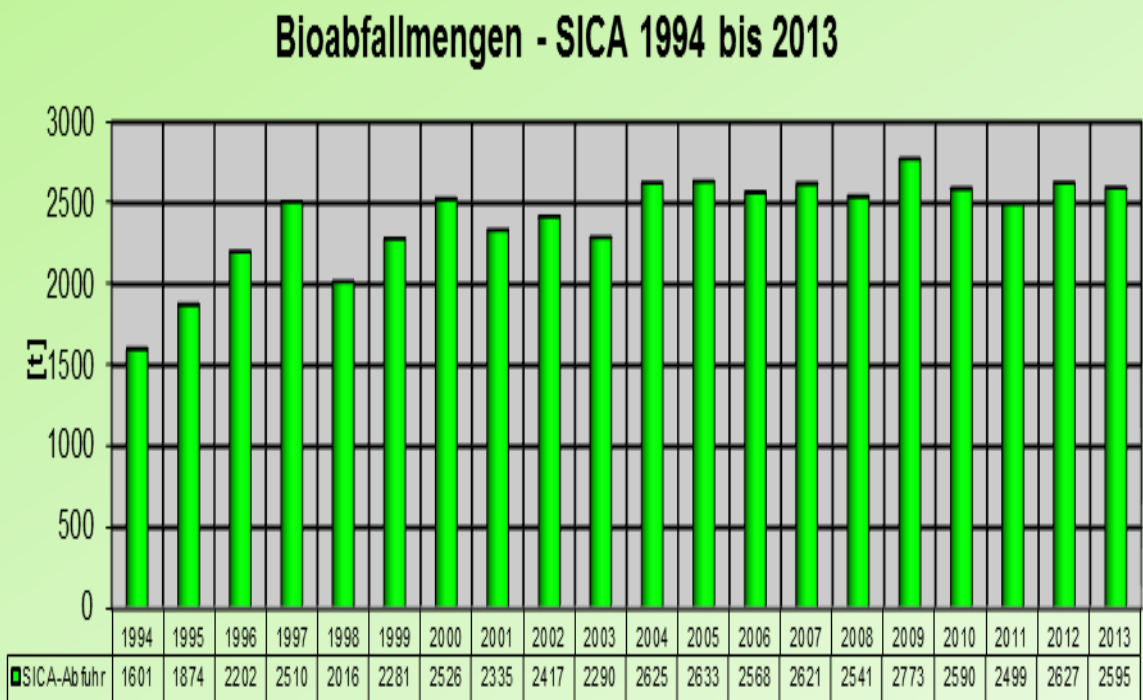
Eine separate monatliche Heckenschnittabfuhr in allen SICA-Gemeinden wurde ab 1 Januar 2011 durchgeführt

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.1. Bioabfälle

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle durch die SICA-Abfuhr im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2013 kann dem untenstehenden Diagramm entnommen werden



Mengenentwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1994 bis 2013

avril 2014

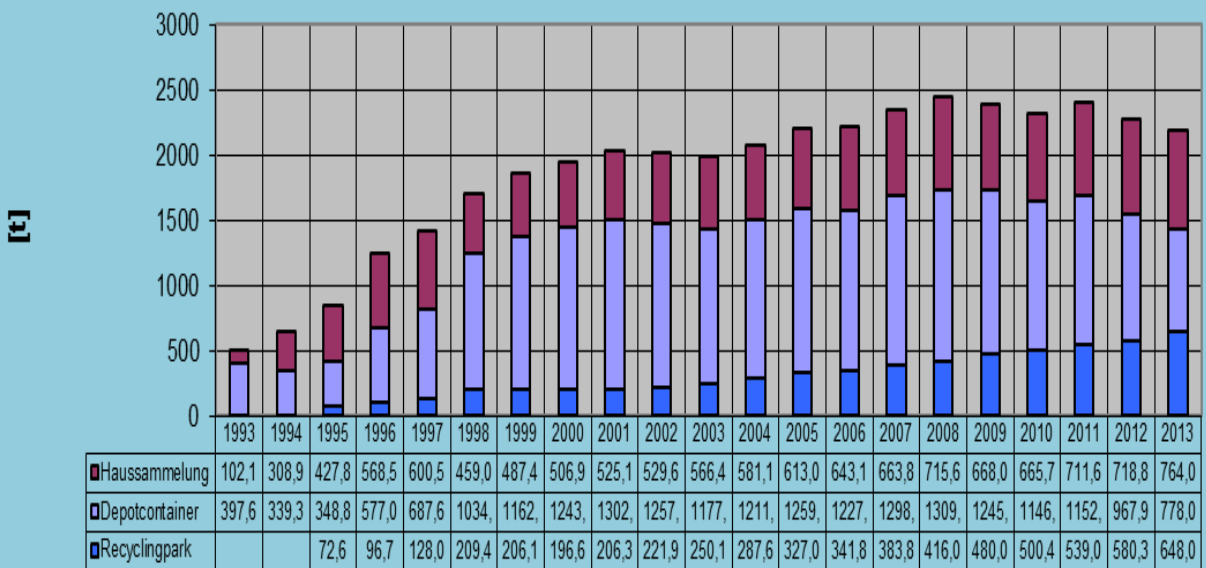
4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.2 Altpapier

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis einschließlich 2013 ist im Diagramm unten dargestellt. Bezüglich der Mengenangaben für das Jahr 1993 ist zu berücksichtigen, dass mit der separaten Erfassung über die sog. „Papiertonne“ erst im Juni begonnen wurde.

Altpapier - SICA 1993 bis 2013



Entwicklung der separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis 2013

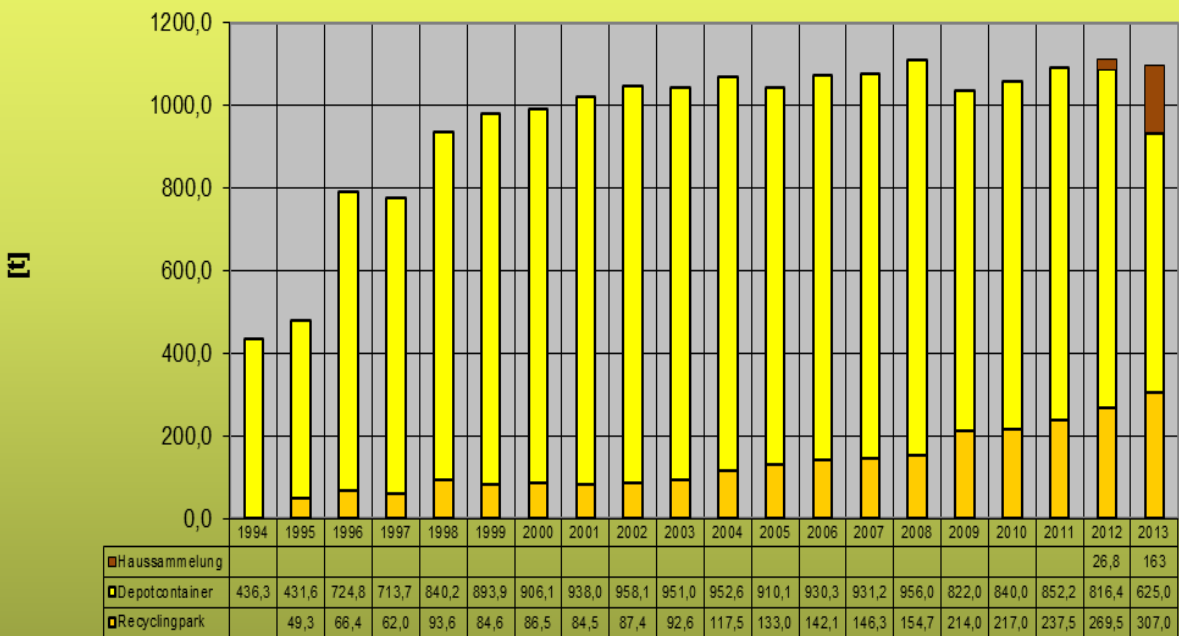
4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.3 Altglas

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altglasmengen im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2013 ist in der Abbildung unten dargestellt. Ab dem Jahr 2013 wurde die Glastonne progressiv in allen SICA-Gemeinden eingeführt

Altglas - SICA 1994 bis 2013



Entwicklung der separat erfassten Altglasmenge im Zeitraum 1994 bis 2013

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

○ 4.1.4 *Altmetall*

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altmetallmengen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2013 ist in Tabelle 12 dargestellt.

SICA	Altmetall		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1995	181072	9,28	-16,20
1996	167094	6,16	-7,70
1997	336245	12,01	101,20
1998	237757	8,45	-29,30
1999	278952	9,82	17,30
2000	365282	12,87	30,95
2001	280357	9,77	-23,25
2002	302989	10,73	8,07
2003	351580	12,45	13,80
2004	318070	10,94	-9,53
2005	341490	11,75	7,43
2006	313530	10,41	-11,40
2007	307070	10,12	-1,06
2008	283005	9,39	-7,16
2009	314.390	10,03	+11,09
2010	308,900	9,68	-1,75
2011	308.150	9,44	-0,24
2012	289.065	8,87	-6,19
2013	289.072	8,46	+0,01

Tab. 12:

Entwicklung der Altmetallmenge im Zeitraum 1995 bis 2013

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

○ 4.1.5 Problemstoffe

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelwege in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Problemabfallmengen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2013 ist in Tabelle 13 dargestellt.

SICA	Problemstoffe				
	Menge [kg]				Differenz
Jahr	stationäre SDK	mobile SDK	Gesamt	kg/Einw. u. Jahr	voriges Jahr [%]
1995	41743	12957	54700	2,8	+147
1996	44776	22193	66969	2,47	+22,4
1997	63690	21559	85249	3,05	+27,3
1998	65062	18800	83862	2,98	-1,7
1999	74946	17581	92527	3,26	+10,3
2000	77810	23920	101730	3,58	+9,95
2001	77305	38743	116048	4,05	+14,1
2002	69384	27373	96757	3,43	-16,62
2003	80850	32530	113380	4,01	+17,18
2004	82308	30959	113267	3,90	-0,10
2005	84558	31000	115558	3,97	+2,02
2006	82443	32154	114597	3,81	-4,13
2007	115340	35116	150456	4,96	+31,29
2008	120250	37229	157479	5,22	+5,24
2009	134408	38165	172573	5,51	+9,58
2010	137673	38320	175993	5,52	+1,98
2011	167597	39561	207158	6,35	+15,04
2012	169479	35211	204690	6,28	-1,19
2013	164986	35103	200089	5,85	-2,25

Tab. 13:

Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1995 bis 2013

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- 4.1.6 *Kunststoffe*
Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kunststoffmengen im Zeitraum 1996 bis einschließlich 2013 ist in Tabelle 14 dargestellt.

SICA	Kunststoffe		
	Menge [kg]		Differenz voriges Jahr [%]
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	
1996	30590	1,13	-
1997	28135	1,01	-8
1998	46468	1,65	+65,2
1999	44500	1,57	-4,2
2000	45313	1,6	+1,8
2001	46273	1,61	+2,1
2002	66254	2,35	+43,18
2003	59547	2,11	-10,12
2004	57900	1,99	-2,77
2005	56220	1,93	-2,90
2006	44410	1,48	-23,32
2007	52930	1,76	+19,18
2008	48930	1,62	-7,71
2009	52200	1,67	+6,68
2010	54680	1,71	+4,75
2011	63250	1,94	+13,45
2012	62790	1,93	-0,73
2013	68640	2,01	+9,32

Tab. 14:

Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1996 bis 2013

Kunststoffe SICA 1995 bis 2013

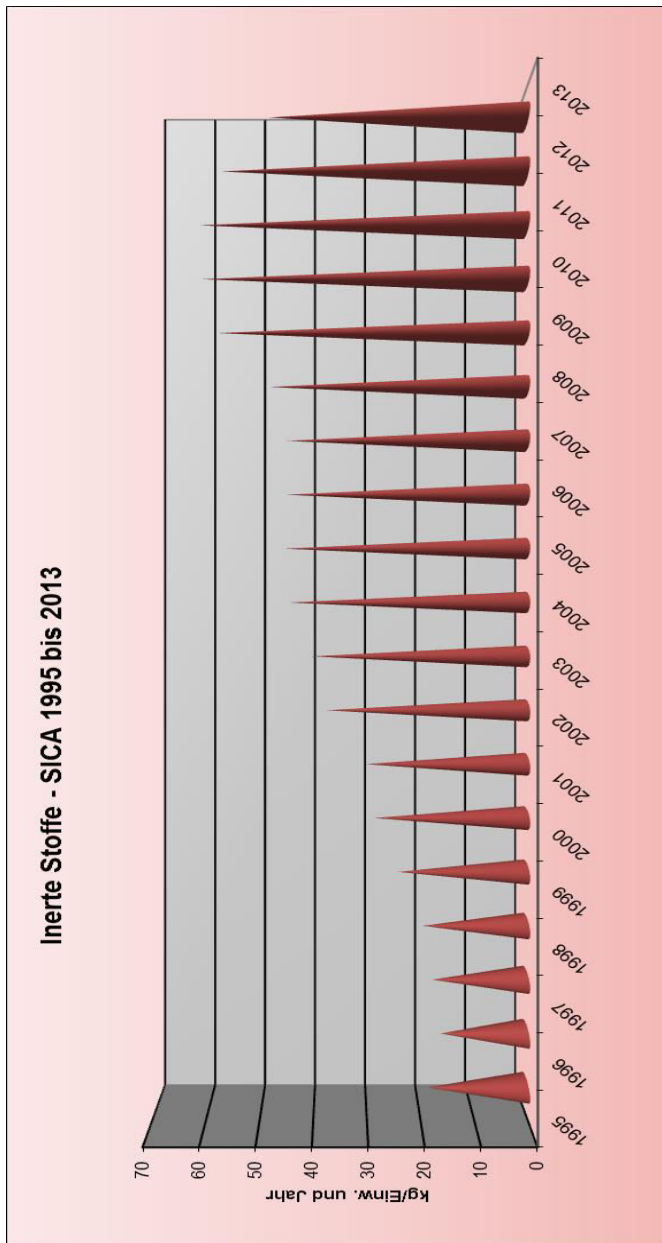


4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.7 Inerte Stoffe

Die Entwicklung der über den SICA-Recyclingpark in Kehlen separat erfassten Mengen an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2013 ist in Tabelle 15 dargestellt



SICA	Inerte Stoffe		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u. Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	361713	18,53	-
1996	434498	16,05	+20,1
1997	493130	17,61	+13,5
1998	545220	19,37	+10,6
1999	680800	23,98	+25,6
2000	810820	28,57	+19,1
2001	867020	30,23	+6,93
2002	1061060	37,57	+22,38
2003	1138680	40,31	+6,82
2004	1299470	44,70	+14,12
2005	1323520	54,54	+1,85
2006	1359740	45,16	+2,74
2007	1366360	45,01	+0,48
2008	1457200	48,37	+7,47
2009	1823480	58,17	+25,14
2010	1.949.680	61,11	+6,92
2011	2.008.600	61,53	+0,69
2012	1.872.000	57,44	-6,80
2013	1.654.000	48,41	-11,65

Tab. 15:

Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2013

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

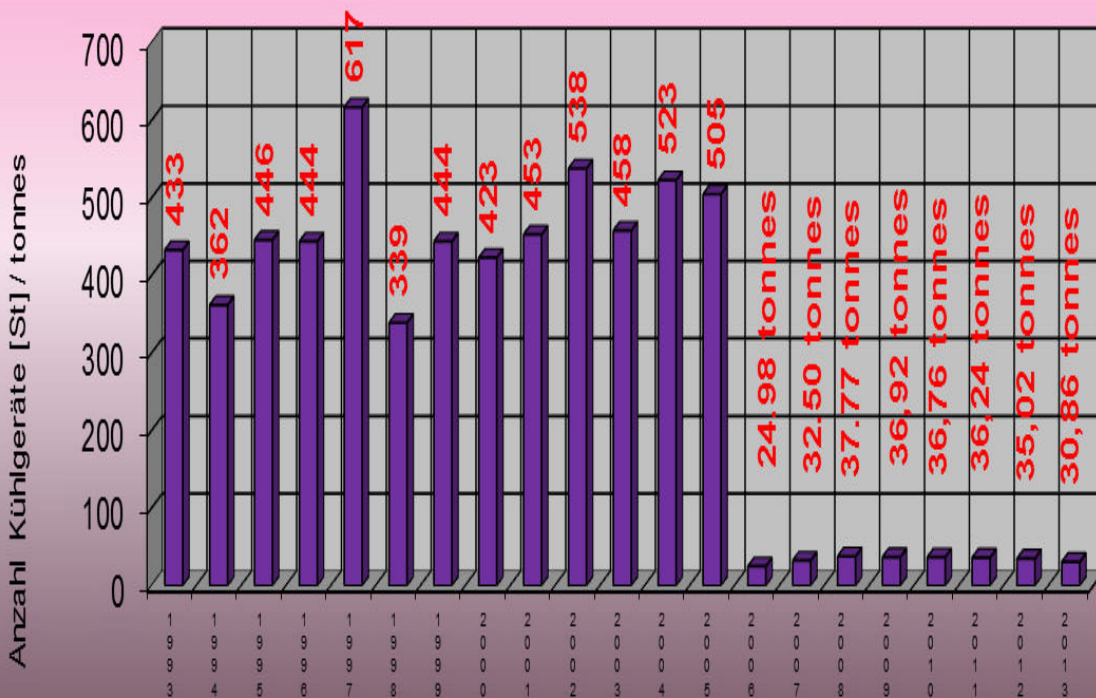
• 4.1.8 Kühlgeräte

Die Entwicklung der Anzahl der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2013 ist in Abbildung unten dargestellt.

Von 1993 – 2005 Anzahl der Kühlgeräte, ab 2006 in Tonnen

SICA - Getrennt erfasste Kühlgeräte von 1993 bis 2013

à partir de 2006 en tonnes collectés



Entwicklung der Anzahl der separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2013

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.9 Sonstige Abfälle (Textilien, Elektroschrott, Reifen, Holz, Flachglas)

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2013 kann Tabelle 16 entnommen werden.

SICA	Sonstige Abfälle		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	215.693	11,05	-
1996	284.860	10,52	+32,1
1997	321.797	11,49	+13
1998	367.934	13,07	+14,3
1999	428.430	15,09	+16,4
2000	418.768	14,75	-2,26
2001	452.775	15,79	+8,12
2002	496.605	17,58	+9,68
2003	659.100	23,34	+24,65
2004	592.970	20,40	-10,03
2005	545.280	18,75	-8,04
2006	829.790	27,56	+52,18
2007	865.218	28,74	+4,09
2008	953.457	31,65	+10,13
2009	1.024.890	32,70	+7,49
2010	1.101.284	34,51	+7,45
2011	1.202.320	36,83	+6,72
2012	1.197.940	36,76	-0,36
2013	1.247.465	36,49	+4,13

Tab. 16: Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2013

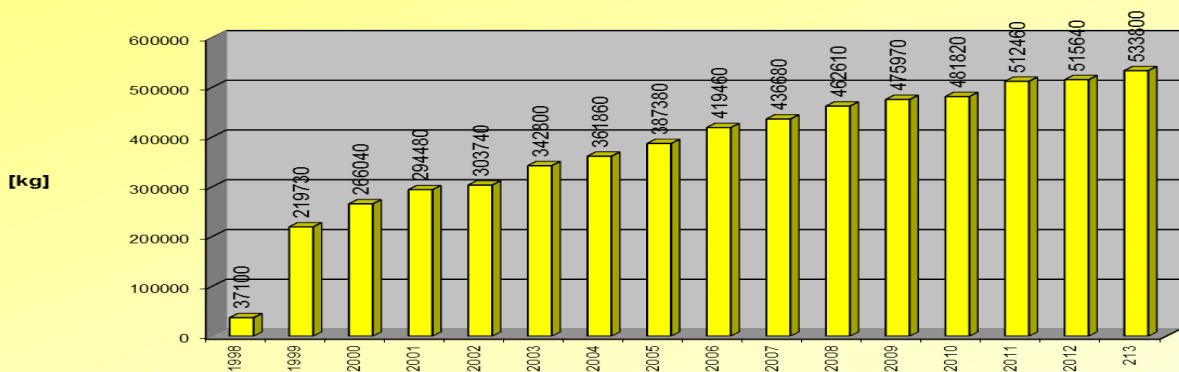
4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

◉ 4.1.10 PMG-Verpackungen

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an PMG-Verpackungen im Zeitraum 1998 bis 2013 sind in Tabelle 17 dargestellt.

**SICA - PMG-Sammlung 1998 bis 2013
(Valorlux)**



SICA	PMG-Verpackungen		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1998	37100	1,32	-
1999	219730	7,74	-
2000	266040	9,37	+21,08
2001	294480	10,27	+10,69
2002	303740	10,75	+3,14
2003	342800	12,14	+11,39
2004	361860	12,45	+5,56
2005	387380	13,33	+7,17
2006	419460	13,93	+8,28
2007	436680	14,50	+3,94
2008	462610	14,91	+2,83
2009	475970	15,18	+2,89
2010	481.820	15,10	+1,30
2011	512.460	15,70	+3,97
2012	515.640	15,82	+0,62
2013	533.800	15,61	+3,52

Tab. 17: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2013
[1] In 1998 wurde die Sammlung erst im Oktober begonnen, so dass hier kein Vergleich der Mengen vorgenommen wird.

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

- 4.2 Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll
- Die Entwicklung der Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll, die über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfuhrten bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange im Zeitraum 2005 bis einschließlich 2013 angeliefert wurden, sind in Tabelle 18 dargestellt. Des weiteren kann der Abbildung auf Seite 42 die Entwicklung der an der Müllverbrennungsanlage angelieferten jährlichen Hausmüll und Gewerbemüll aus den Syndikatsgemeinden für den Zeitraum von 1984 bis einschließlich 2013 entnommen werden.

Mengen an Haus-, Sperrmüll und Geschäftsmüll 2005 – 2013
[kg]

Gemeinde	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bertrange [1]	834430	845188	840953	860193	893.290	899.343	895.230	924.389	920.599
Garnich	209392	217157	209639	222605	236.270	242.599	228.463	256.687	242.726
Kehlen	616807	630925	636915	651151	685.582	684.722	663.886	680.067	707.399
Koerich	338748	348260	356610	332055	362.011	372.296	363.119	341.402	344.635
Kopstal	598830	611645	616664	571897	544.107	515.990	501.158	509.972	531.651
Mamer	1081547	1092880	1097221	1117213	1153988	1201277	1.240.498	1.257.426	1.318.947
Septfontaines	128475	121325	113620	111048	107.524	103.431	108.167	106.867	108.235
Steinfort	772670	762870	733008	735103	759.525	758.271	732.983	771.224	775.189
Sonstiges [2]	255820	264360	325760	166720	358.800	420.020	474.760	461.980	407.080

Tab. 18: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 2005 bis 2013

[1] Bei einem Großteil der Gewerbetriebe in der Gemeinde Bertrange wird die „Müllabfuhr“ weiterhin von privaten Firmen durchgeführt. Die so erfassten Mengen sind in dem Aufkommen nicht enthalten.

[2] Sperrmüll und Sortierreste Recyclingpark Kehlen

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall/Sperrmüll/Geschäftsmüll

4.2 Hausabfall/ Geschäftsmüll

**Abfallaufkommen der SICA-Gemeinden an der Müllverbrennungsanlage SIDOR
von 1984 bis 2013
Hausmüll + Gewerbemüll**

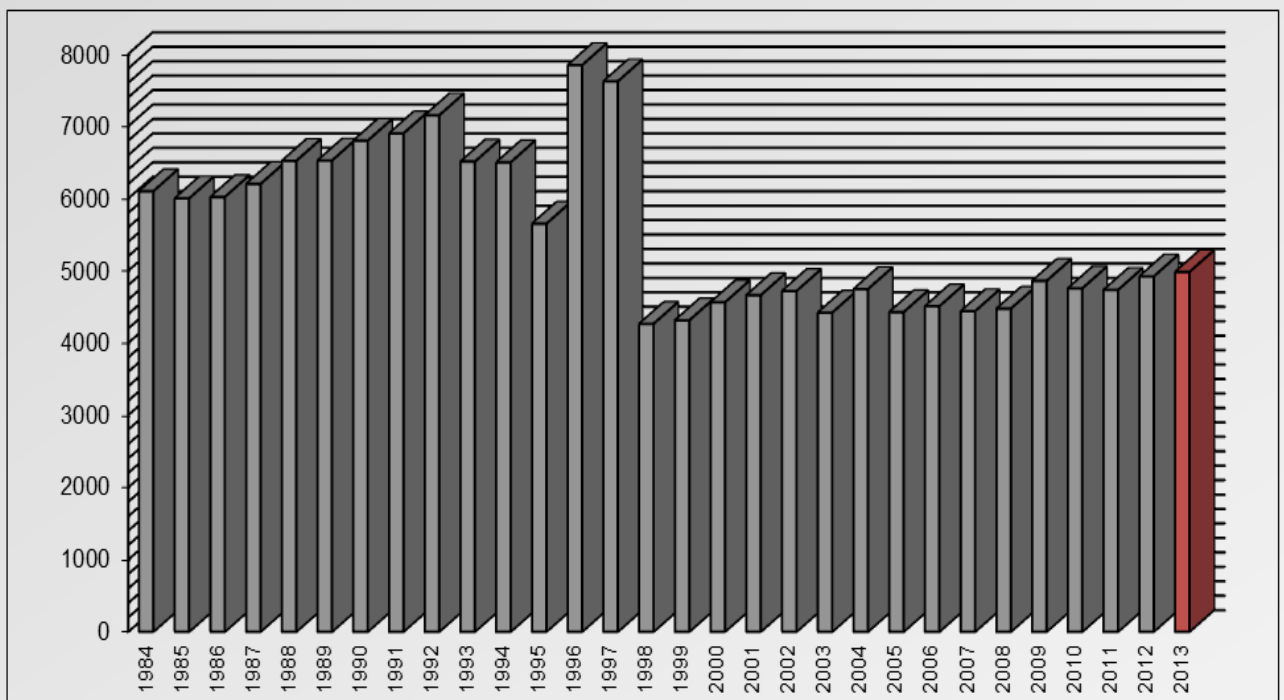


Abb.6: Entwicklung der jährlichen Abfallmengen im Zeitraum 1984 bis 2013 (zu beachten: 1996 Syndikatsbeitritt der Gemeinden Bertrange, Garnich, Septfontaines)

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

○ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)

Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 2002 bis 2013 kann der Tabelle 19 entnommen werden

<u>Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)</u>						
Spezifische Menge [kg/Einw. u. Jahr]						
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bertrange	152	136	136	140	135	132
Garnich	142	137	133	132	134	124
Kehlen	147	127	129	127	127	130
Koerich	186	168	187	188	163	163
Kopstal	202	182	192	197	195	192
Mamer	166	148	157	160	158	159
Septfontaines	121	112	144	167	163	148
Steinfort	195	182	179	180	175	167
SICA	167	156	163	166	163	162
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bertrange	132	136	136	133	135	132
Garnich	125	130	131	121	134	124
Kehlen	130	136	134	126	133	129
Koerich	150	162	162	156	148	144
Kopstal	180	172	160	154	157	159
Mamer	156	157	158	160	161	159
Septfontaines	145	141	133	136	129	125
Steinfort	165	171	171	158	169	158
SICA	158	162	163	164	163	157

Tab. 19:

Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SICA-Gemeinden

Wichtig : im Gesamt SICA Pro-Kopf-Abfallaufkommen sind Sperrmüll und Restmüllsammelung im SICA Recyclinghof enthalten.

Die Gemeindespezifischen Pro-Kopf-Abfallaufkommen berücksichtigen nur die Hausmüll- und Sperrmüllabfuhr.

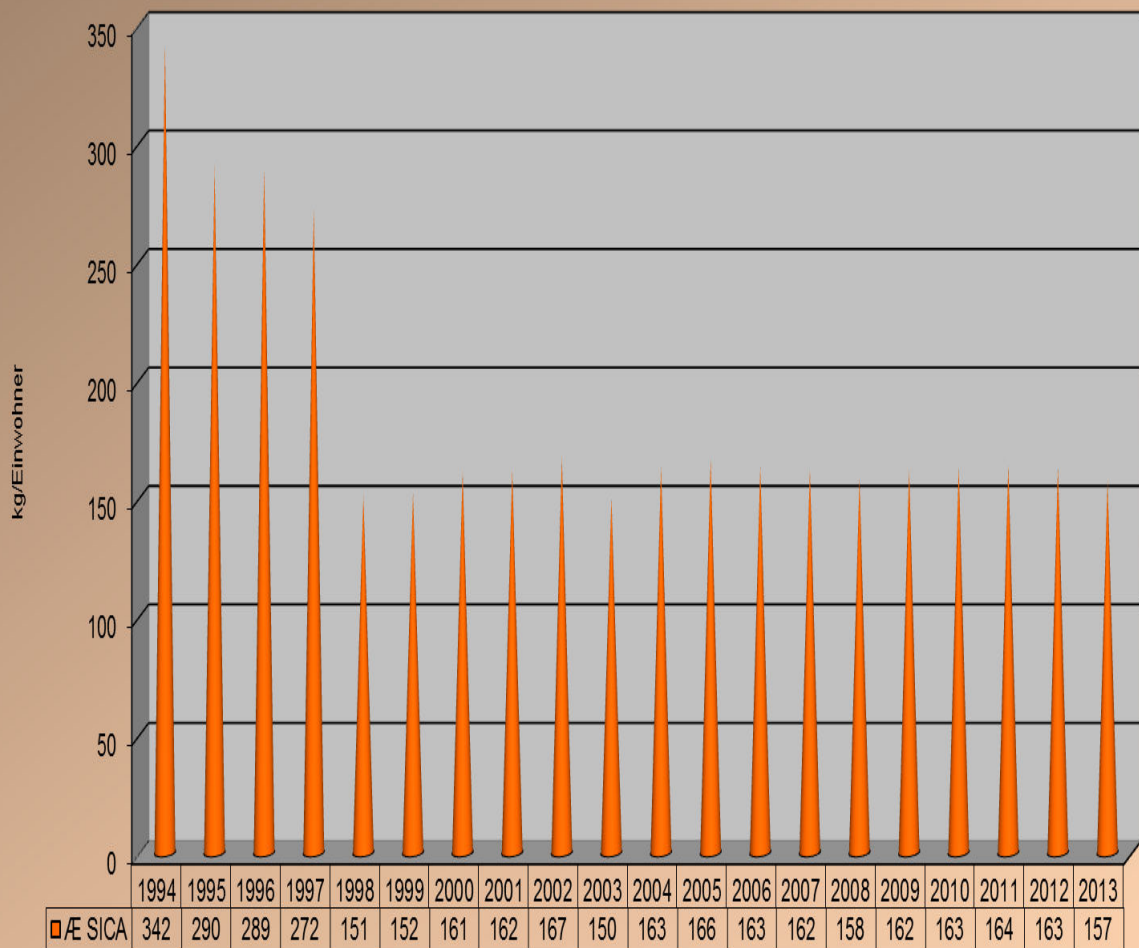
4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall/Sperrmüll/Geschäftsmüll

- 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)

Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1994 bis 2013 ist der Abbildung unten dargestellt.

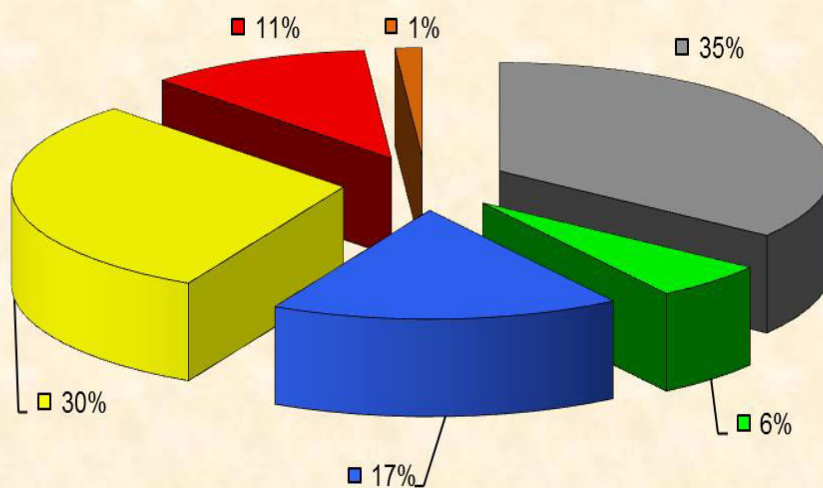
SICA - Entwicklung Pro-Kopf-Abfallaufkommen



5. Abfallströme

Die Verteilung des im Berichtsjahr 2013 in den Syndikatsgemeinden angefallenen Gesamtabfallaufkommens auf die einzelnen Entsorgungswege ist in der Abbildung unten dargestellt.

Abfallströme des Gesamtabfallaufkommens im SICA für 2013



■ Thermische Behandlung (SIDOR) ■ Thermische Verwertung ■ Biogas ■ Recycling ■ Deponierung ■ Superdreckschicht

Verteilung der Abfallströme in Bezug auf die Entsorgungswege 2013

avril 2014

6. Gesamtbilanz 2013

Tab 25: SICA - GESAMTABFALLAUFKOMMEN 2013

Fraktionen	Mengen nach der Erfassungsstelle [kg]					Mengen [kg]	
	SICA- Abfuhr	Recyclingpa rk Kehlen	Depot-u. Großconta iner	Hecken- schnitt und Grasschnit	Mobile Super- drecks- k eschüt	Summe	Menge / Einw.
Hausabfall	4.823.401	158.900				4.982.301	145.74
Sperrmüll	125.980	248.180				374.160	10.94
Bioabfälle	2.595.119	105.820		1.142.500 (1)		3.843.439	112.43
PMG- Verpackungen	533.800					533.800	15.61
Papier/Pappe	763.662	648.400	777.835			2.189.897	64.06
Glas	163.241	306.940	624.668			1.094.869	32.03
Metalle	66.922	221.400	750			289.072	8,46
Kunststoffe		68.639				68.639	2.01
Inerte Stoffe		1.654.880				1.654.880	48.41
Textilien		68.645				68.645	2.01
Elektroschrott		256.760				256.760	7.51
Reifen/Gummi		23.520				23.520	0.69
Holz (un- u. behandelt)		854.820				854.820	25.00
Flachglas		74.580				74.580	2.18
Problemstoffe		164.986			35.103	200.089	5.85
/	9.072.125	4.856.470	1.403.273	1.142.500	35.103	16.509.471	482,93

(1) 723 tonnes Gemeindeanlieferungen NGK

avril 2014

7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2012 / 2013

Tab. 26: Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2012/ 2013

Fraktionen	Mengen [kg]		Differenzen	
	2013	2012	[kg]	[%]
Hausabfall	4.982.301	4.918.021	+64.280	+1,31 %
Sperrmüll	374.160	391.992	-17.832	-4,55 %
Bioabfälle	3.843.439	3.783.675	+59.764	+1,58 %
PMG-Verpackungen	533.800	515.640	+18.160	+3,52 %
Papier/Pappe	2.189.897	2.266.985	-77.088	-3,40 %
Glas	1.094.869	1.112.695	-17.826	-1,60 %
Metalle	289.072	289.065	+7	0 %
Kunststoffe	68.639	62.790	+5.849	+9,32 %
Inerte Stoffe	1.654.880	1.872.000	-217.120	-11,60 %
Textilien	68.645	63.320	+5.325	+8,41 %
Elektroschrott	256.760	213.620	+43.140	+20,19 %
Reifen/Gummi	23.520	21.540	+1.980	+9,19 %
Holz (un- u. behandelt)	854.820	836.880	+17.940	+2,14 %
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	74.580	62.580	+12.000	+19,18 %
Problemstoffe	200.089	204.690	-4.601	-2,25 %
/	16.509.471	16.615.493	-106,022	-0,64 %

avril 2014

7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2021/2013

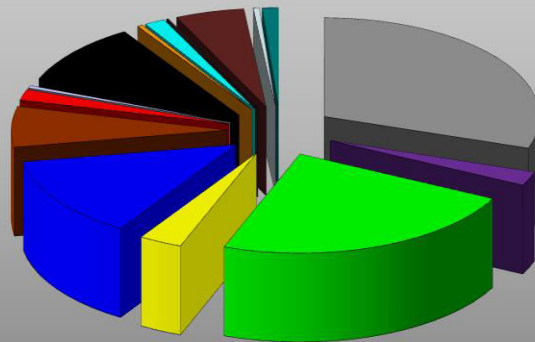
Tab. 27: Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2012 / 2013

Fraktionen	Mengen [kg/Einw.]		Differenzen	
	2013	2012	[kg]	[%]
Hausabfall	145.74	150.87	-5,13	-3,40 %
Sperrmüll	10.94	12.03	-1,09	-9,02 %
Bioabfälle	112.43	116.07	-3,64	-3,14 %
PMG-Verpackungen	15.61	15.82	-0,21	-1,30 %
Papier/Pappe	64.06	69.55	-5,49	-7,90 %
Glas	32.03	34.13	-2,10	-6,16 %
Metalle	8,46	8,87	-0,41	-4,67 %
Kunststoffe	2.01	1.93	+0,08	+4,03 %
Inerte Stoffe	48.41	57.43	-9,02	-15,71 %
Textilien	2.01	1.94	+0,07	+3,50 %
Elektroschrott	7.51	6.55	+0,96	+14,67 %
Reifen/Gummi	0.69	0.66	+0,03	+4,24 %
Holz (un- u. behandelt)	25.00	25.67	-0,67	-2,59 %
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	2.18	1.92	+0,26	+13,62 %
Problemstoffe	5.85	6.28	-0,43	-6,80 %
	482,93	509.72	+10,73	-5,26 %

7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2005 / 2013

Gesamtabfallaufkommen 2013

- Hausabfall
- Bioabfälle
- Papier/Pappe
- Metalle
- Inerte Stoffe
- Elektroschrott
- Holz (un- u. behandelt)
- Problemstoffe
- Sperrmüll
- PMG-Verpackungen
- Glas
- Kunststoffe
- Textilien
- Reifen/Gummi
- Flachglas



Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2005 - 2013



7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2012 / 2013

